

N i e d e r s c h r i f t

über die am 28.11.2019 stattgefundene 27. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungszimmer des Rathauses in Weinbach.

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 22:00 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: **15**

A n w e s e n d w a r e n :

a) Stimmberechtigt:

Appl, Thomas, Vorsitzender
Ketter, Friedhelm
Jung, Norbert
Bausch, Christian
Roos, Andreas
Weil, Thomas
Dienst, Stefan
Hölz, Marco
Rompel, Friedhelm
Schäfer, Hans Reinhard
Klapper, Eric
Dorn, Ulrich
Schultheis, Rüdiger

Entschuldigt fehlten:

May, Stephan
Kauss, Dominik

b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):

Lösing, Jörg, Bürgermeister
Gelbert, Norbert
Hild, Norbert

c) als Schriftführer:

Scherber, Fabian

d) seitens der Verwaltung

Schäfer, Jens

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 21.11.2019 auf Donnerstag, den 28.11.2019, um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Stellenplan 2020
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
3. Finanzstatusbericht 2020
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
4. Haushaltssicherungskonzept 2020
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
5. Hebesatzsatzung 2020
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
6. Anpassung Kita-Gebühren im Bereich der U3-Betreuung
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
7. Investitionsprogramm 2020
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
8. Ergebnishaushalt 2020
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
9. Haushaltssatzung 2020 mit ihren Anlagen
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
10. Errichtung von Urnengärten auf den Friedhöfen der Gemeinde Weinbach
hier: Bekanntgabe der Voten aus den jeweiligen Ortsteilen und Beschlussfassung der Gemeindevertretung
11. Besetzung einer Forstkommision
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
12. Bericht des Gemeindevorstandes

TOP 1:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die anwesenden Zuhörer sowie die Vertreterin der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er berichtet zudem über einen vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Absetzung bzw. Nichtbefassung des Tagesordnungspunktes 6. Der Vorsitzende stellt hierbei klar, dass ein Antrag auf Nichtbefassung die Hessische Gemeindeordnung nicht vorsehe, sondern lediglich über eine Absetzung oder eine Verweisung in die Ausschüsse

abgestimmt werden könne. In der Gemeindevertretung besteht Einvernehmen, dass der Tagesordnungspunkt zunächst behandelt werden soll.

TOP 2:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Thomas Weil.

Herr Weil berichtet über die geführten Beratungen im Ausschuss. Im Vergleich zum vorherigen Stellenplan sieht der Stellenplan 2020 nach Vorlage einer entsprechenden Stellenbewertung des Revierförsters eine Höhergruppierung der beiden Forstwirte in die Entgeltgruppe 6 vor.

Im Stellenplan Teil B wird die Stelle im Teilhaushalt 020201 in der EG 8 weiterhin mit einem kw-Vermerk versehen.

Für die Verwaltung soll zudem eine Ausbildungsstelle geschaffen werden, welche jedoch nicht im Stellenplan zu berücksichtigen ist.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den vorgelegten Stellenplan zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig den Stellenplan 2020

Abstimmungsergebnis: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 3

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Weil, erklärt, dass der Finanzstatusbericht eine Erläuterung der Finanzlage darstellen soll und weist darauf hin, dass zur Erzielung eines Haushaltsausgleichs für die Jahre 2021 bis 2023 eine Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B um 200 Prozentpunkte vorgesehen wurde.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich den Finanzstatusbericht 2020.

Abstimmungsergebnis: dafür: 10 dagegen: 1 Enthaltungen: 2

TOP 4

Herr Weil erläutert, dass die Gemeinde Weinbach mit Jahresabschluss 2018 von der Möglichkeit der Verrechnung der bis Ende 2018 nicht abgedeckten Fehlbeträge mit dem Eigenkapital gem. § 25 Abs. 3 GemHVO Gebrauch gemacht hat.

Der Jahresabschluss 2018 ist zwischenzeitlich durch die Revision des Landkreises Limburg-Weilburg geprüft, die Gemeinde Weinbach schließt das Jahr 2018 positiv ab.

Aus diesem Grund ist ein Haushaltssicherungskonzept nicht notwendig, jedoch ist durch die Gemeindevertretung ein Beschluss zu fassen.

Die Gemeindevertretung beschließt anschließend das vorliegende Haushaltssicherungskonzept 2020.

Abstimmungsergebnis: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 5:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Thomas Weil, berichtet über die kontroversen Beratungen im Ausschuss. Der Haupt- und Finanzausschuss habe insbesondere über eine Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B auf 500 Prozentpunkte und über eine Erhöhung der Gewerbesteuer auf 390 Prozentpunkte beraten. Hierzu seien die Meinungen auseinander gegangen. Der Haupt- und Finanzausschuss habe schließlich eine Erhöhung der Grundsteuer A und B mehrheitlich abgelehnt, sich jedoch mehrheitlich für eine Erhöhung der Gewerbesteuer ausgesprochen.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Friedhelm Ketter, spricht sich im Namen seiner Fraktion für eine Erhöhung der Grundsteuer A und B von 440 auf 500 Prozentpunkte aus. Er verweist auf die Kosten für den Wald aus den trockenen Jahren 2018 und 2019. Diese seien noch nicht zu beziffern, eine Aufforstung mit klimaoptimierten Baumarten werde in den nächsten Jahren zudem erhebliche Kosten aufwerfen, die mit rückläufigen Erträgen aus dem Holzverkauf einhergehen. Zudem sei Weinbach eine schrumpfende Gemeinde, die Einwohnerzahl sei seit Jahren rückläufig. Das führe zu weniger Zuweisungen seitens des Landes. Bereits in diesem Jahr werde der Haushaltsausgleich nur dadurch erreicht, dass Mittel aus der Hessenkasse für die allgemeine Haushaltsführung verwendet werden. Durch den Neubau der Kita würden weitere zusätzliche Betriebskosten von rund 360.000 Euro anfallen. Auch die Straßenbeitragssatzung werde die Gemeinde in den kommenden Jahren beschäftigen. Daher müsse man auf die folgenden Haushalte schauen. Im Hinblick auf die Reduzierung der Schmutzwassergebühr ab dem 01.01.2020 bedeute eine Erhöhung der Grundsteuer für das nächste Jahr somit für den Bürger ein „Null-Summen-Spiel“.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Andreas Roos, teilt mit, dass seine Fraktion keine Notwendigkeit für eine Erhöhung der Grundsteuer sehe, da der Haushalt 2020 ausgeglichen sei.

Der Gemeindevertreter Hans-Reinhard Schäfer spricht sich im Namen der FWG-Fraktion ebenfalls gegen eine Erhöhung aus. Vielmehr fordert er, dass aufgrund der immer weiter steigenden Aufgabenanforderungen, welche an die Kommunen gestellt werden, sich diesbezüglich an die nächst höheren Stellen zu wenden.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Rüdiger Schultheis, verweist in diesem Zusammenhang auf das Konnexitätsprinzip und lehnt ebenfalls eine Erhöhung ab.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Herr Ulrich Dorn, teilt ebenfalls mit, dass er einer Erhöhung der Grundsteuer A und B nicht zustimmen werde, eine Erhöhung der Gewerbesteuer jedoch mittragen werde.

Vor der Abstimmung appelliert Herr Friedhelm Ketter nochmals daran, einer Erhöhung der Grundsteuer zuzustimmen und erinnert an eine ähnliche Situation im Jahr 2015, als man regelrecht zu massiven Steuererhöhungen getrieben worden sei. Mit einer nun

vorzunehmenden Steueranpassung könne man mit Blick auf die zukünftigen Haushaltsjahre besser agieren und ermögliche sich Handlungsspielräume für die kommenden Jahre.

Der Vorsitzende lässt schließlich über die vorliegende Hebesatzsatzung abstimmen.

Die Gemeindevertretung lehnt mehrheitlich eine Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B von 440 Prozentpunkte auf 500 Prozentpunkte ab.

Abstimmungsergebnis: dafür: 4 dagegen: 9 Enthaltungen: 0

Die Gemeindevertretung beschließt anschließend mehrheitlich die vorliegende Hebesatzsatzung 2020 mit einer Erhöhung der Gewerbesteuer von 360 Prozentpunkte auf 390 Prozentpunkte.

Abstimmungsergebnis: dafür: 8 dagegen: 4 Enthaltungen: 1

TOP 6:

Herr Weil berichtet über die geführten Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss und verweist auf den hohen Aufwand im Bereich der U3-Betreuung.

Die Fraktionen der SPD und CDU sprechen sich daher für eine Anpassung der Kita-Gebühren im Bereich der U3-Betreuung aus.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport (JKS), Herr Eric Klapper, erinnert daran, dass bislang sämtliche Module und deren Preise durch den JKS ausgearbeitet worden seien. Bei diesem Beschlussvorschlag sei der JKS jedoch nicht beteiligt worden, sodass er vorschlägt, diesen Tagesordnungspunkt zunächst in den Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport zu verweisen.

Der Gemeindevertreter Rüdiger Schultheis (Bündnis 90/Die Grünen) findet, dass Kinderbetreuung grundsätzlich kostenfrei sein sollte. Offen lässt er dabei, wer die Kosten dafür zu tragen hat. Zudem vertritt er die Auffassung, die Elternbeiträge vom Einkommen der Eltern abhängig zu machen.

Der Gemeindevertreter Ulrich Dorn (DIE LINKE) plädiert eher für eine weitere Senkung der Kita-Beiträge anstatt einer Erhöhung.

Der Gemeindevertreter Norbert Jung berichtet darüber hinaus von der letzten Kita-Ausschusssitzung und appelliert daran, dass den Eltern die Kosten für die Kinderbetreuung transparent dargelegt werden müssten.

Der Vorsitzende greift anschließend den Vorschlag des Gemeindevertreters Eric Klapper auf beantragt, den Tagesordnungspunkt in den Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport zu verweisen. Über den Sachverhalt könne dann nach Möglichkeit in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung abgestimmt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig, den Tagesordnungspunkt in den Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7:

Herr Weil erläutert die vom Haupt- und Finanzausschuss vorgenommenen Änderungen im Investitionsprogramm und den anschließend erfolgten einstimmigen Beschlussvorschlag. Hier seien insbesondere Sperrvermerke für den Radwegebau und die Sanierung der Feldwege versehen worden.

Der Vorsitzende des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, Herr Stefan Dienst, berichtet, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss das vorliegende Investitionsprogramm ebenfalls einstimmig angenommen habe und der Gemeindevertretung entsprechend empfiehlt. Lediglich im Bereich der Straßenunterhaltung habe der Ausschuss einen Merkposten ausgesprochen, wonach die Mittel für die Straßenunterhaltung im kommenden Jahr erhöht werden sollten.

Der Gemeindevertreter Eric Klapper berichtet, dass der Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport das vorliegende Investitionsprogramm ebenfalls einstimmig angenommen habe und der Gemeindevertretung entsprechend empfiehlt.

Der Gemeindevertreter Ulrich Dorn beantragt, die vom Haupt- und Finanzausschuss reduzierten Mittel für die Investition Nr. 1503-20-02 – Radwegebau in Höhe von 50.000 Euro wieder entsprechend um diesen Betrag zu erhöhen.

Dies wird von der Gemeindevertretung mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: dafür: 1 dagegen: 11 Enthaltungen: 1

Die Gemeindevertretung beschließt anschließend einstimmig das Investitionsprogramm 2020.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

TOP 8:

Herr Thomas Weil für den Haupt- und Finanzausschuss, Herr Stefan Dienst für den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss und Herr Eric Klapper für den Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport geben bekannt, dass die Fachausschüsse dem Ergebnishaushalt 2020 einstimmig zugestimmt haben.

Herr Friedhelm Ketter für die SPD-Fraktion verweist auf seine Ausführungen bezüglich der Beratungen zu den Hebesätzen und erinnert nochmals daran, dass aufgrund der anstehenden Aufgaben, vor denen die Gemeinde stünde, bereits jetzt auf die zukünftigen Haushalte geschaut werden müsste. Dennoch seien der Neubau der Kindertagesstätte und der Ausbau der Baugebiete in Edelsberg und Weinbach zukunftsgerichtet. Der Ergebnishaushalt werde daher von der Fraktion mehrheitlich mitgetragen. Er bedankt sich abschließend bei dem Bürgermeister und der Finanzverwaltung für die Erstellung des Haushaltsentwurfes.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Andreas Roos, bedankt sich ebenfalls bei den Mitarbeitern der Finanzabteilung für die Aufstellung des Zahlenwerks.

Auch bedankt er sich im Übrigen bei Herrn Bürgermeister Lösing für die regelmäßige Akquirierung von Zuschüssen.

Die Entwicklung der Haushaltslage sieht er jedoch kritisch, auch wenn es der Gemeinde gelungen sei, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Der Haushalt sei jedoch leider insgesamt davon geprägt, dass man zu wenig Spielraum habe. Deshalb sei die Hessenkasse ganz wichtig, besonders die 800.000 Euro für den Kita-Neubau. Positiv erwähnenswert sei jedoch die Nachfrage nach Bauplätzen und die Kinderbetreuung. Im Hinblick auf die Kommunalwahl 2021 nimmt er auch positiv das Interesse der Bevölkerung an Gremiensitzungen wahr und hofft, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Für die FWG-Fraktion spricht der Gemeindevertreter Hans-Reinhard Schäfer und weist auf den von der Gemeindevertretung selbst gesteckten Grundsatz "Gründlichkeit vor Schnelligkeit hin und resümiert, dass das in Bezug auf den Kita-Neubau nicht gelungen sei. In dem Punkt hätte man sich mehr Gedanken machen müssen. Er spricht sich daher für mehr Transparenz aus, auch in Bezug darauf, den Bürgern zu zeigen, wie eng der Haushalt gestrikt worden sei. Er bedankt sich bei den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, aber auch bei den Mitarbeitern des Bauhofes und des Forstes, die das ganze Jahr über immer „Gewehr bei Fuß“ stehen würden.

Der Gemeindevertreter Rüdiger Schultheis (Bündnis 90/Die Grünen) verweist auf die Ausführungen der vergangenen Jahre. Die Bevölkerung schrumpfe, die Pro-Kopf-Verschuldung nehme zu. Zudem würden die Abwassergebühren perspektivisch steigen, denn neue Kanäle und die Klärschlammverwertung würden teurer. Der Wald werde die erhofften Erträge nicht erbringen. Und die Kinderbetreuung und die Straßenbeitragsatzung würden den Haushalt ebenfalls stark belasten.

Er regt an, eine Zukunftskommission zu gründen, die sich damit beschäftigt, wo die Gemeinde in zehn Jahren stehen soll und wie sie das erreichen kann. Zudem schlägt er nachhaltige Investitionen wie beispielsweise Blockheizkraftwerke für Kindergärten und Schulen, Photovoltaikanlagen, Klärschlammvererdung und Anlagen für Methangasgewinnung.

Sein Dank gilt der Finanzverwaltung, die einen soliden Haushalt beschert habe.

Der Gemeindevertreter Ulrich Dorn gibt für die Fraktion DIE LINKE ein kurzes Statement ab. Er findet den Haushalt zwar solide, vertritt aber die Auffassung, dass in Bezug auf die Waldbewirtschaftung der erhoffte Geldsegen fehle. Nach der Trennung der Gemeinde von HessenForst sehe das Ergebnis ernüchternd aus. Nur bedingt durch die Kompetenz des neuen Försters könne in diesem Jahr eine schwarze Null erzielt werden. Im nächsten Jahr sehe es allerdings schon anders aus. Daher sei die Eigenbeförsterung in seinen Augen bereits im ersten Jahr gefloppt.

Herr Bürgermeister Lösing entgegnet hierzu, dass die rückläufigen Zahlen insbesondere auf die klimatischen Veränderungen und das damit einhergehende Fichten- und Buchensterben zurückzuführen seien, was höhere Aufarbeitungskosten und gleichzeitig höhere Kosten für die Wiederaufforstung mit klimaresistenten Baumarten verursache. Auch alle anderen Waldbesitzer hätten mit diesen Bedingungen zu kämpfen und könnten derzeit keine Gewinne bei der Waldbewirtschaftung erzielen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, beschließt die Gemeindevertretung mehrheitlich den Ergebnishaushalt 2020.

Abstimmungsergebnis: dafür: 11 dagegen: 1 Enthaltungen: 1

TOP 9:

Nachdem über die einzelnen Bestandteile des Haushaltsplans 2020 abgestimmt wurde, lässt der Vorsitzende schließlich über die sich daraus ergebende Haushaltssatzung 2020 abstimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich die Haushaltssatzung 2020.

Abstimmungsergebnis: dafür: 11 dagegen: 1 Enthaltungen: 1

TOP 10:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Lösing. Herr Lösing erläutert nochmals die Entwicklung der Bestattungsformen und die klare Tendenz zu Urnenbestattungen und stellt anhand von Planskizzen und Beispielfotos von bereits bestehenden Anlagen das Konzept eines Urnengartens nochmals vor.

Die von der Gemeindevertretung erbetenen Voten aus den jeweiligen Ortsteilen wurden in der Zwischenzeit alle eingeholt und die Auswertung mit den Sitzungsunterlagen versendet. Die Voten aus den Ortsteilen waren alle einstimmig und haben sich alle für die Errichtung von Urnengärten ausgesprochen.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Friedhelm Ketter, spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Errichtung der Urnengärten aus und verweist beispielhaft auf die sehr positive Resonanz im Ortsbeirat Weinbach.

Der Vorsitzende lässt anschließend die Gemeindevertretung über die Errichtung der Urnengärten auf den Friedhöfen der Gemeinde Weinbach abstimmen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 8 dagegen: 3 Enthaltungen: 2

Im Anschluss daran lässt der Vorsitzende darüber abstimmen, ob wie durch den Bürgermeister vorgeschlagen, für die Umsetzung der Maßnahme Mittel aus dem Investitionsprogramm der Hessenkasse in Höhe von 100.000,00 € verwendet werden sollen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 7 dagegen: 6 Enthaltungen: 0

TOP 11:

Die Gemeindevertreter Thomas Weil und Marco Hölz verlassen zu diesem Tagesordnungspunkt gemäß § 25 HGO den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Lösing. Herr Lösing führt aus, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 19.11.2019 die Bildung einer Forstkommision beschlossen hat. Die Bildung einer Forstkommision sei bereits bei der

Entscheidung zur Eigenbeförsterung vereinbart worden. Die Forstkommision solle vorrangig den neuen Revierförster in seiner Tätigkeit unterstützen.

Der Gemeindevertreter Ulrich Dorn merkt hierzu an, dass er vor einer Entscheidung über die Besetzung zunächst einmal die genauen Aufgaben dieser Kommission definiert haben möchte. Auch kritisiert er, dass bereits eine vom Gemeindevorstand vorbereitete Vorschlagsliste der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt wurde. Vielmehr wünsche er sich bei der Besetzung der Kommission eine Beteiligung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses.

Durch einige Gemeindevertreter wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass die Bildung einer Forstkommision bereits im Rahmen der Entscheidung über die Eigenbeförsterung vereinbart worden sei.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sich in den Reihen der Gemeindevertretung kein einheitlicher Wahlvorschlag abzeichnet. Er beantragt daher, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Entsprechende Wahlvorschläge können beim Vorsitzenden eingereicht werden.

Die Gemeindevertreter Thomas Weil und Marco Hölz treten anschließend wieder der Sitzung bei.

TOP 12:

Bürgermeister Lösing berichtet über die Arbeit des Gemeindevorstandes:

➤ **Kita – Neubau Krippengebäude**

Der Antrag auf Fördermittel über 600.000,00 € wurde über den Landkreis an den RP gesendet, ein Bescheid steht noch aus. Er stellt nochmal klar, dass der Projektbeginn erst erfolgt, wenn ein positiver Zuwendungsbescheid vorliegt.

Zudem verweist er auf das Konnexitätsprinzip, welches aus seiner Sicht hier eingefordert werden muss. Hierzu werden im Jahr 2020 mehrere Gespräche geführt werden.

➤ **Sachstand Neubaugebiet Weinbach**

Durch das Planungsbüro KuBuS wurde ein erster Vorentwurf als Plankarte der Verwaltung übergeben. Durch die Verwaltung wird derzeit der Entwurf geprüft und ergänzt. Anschließend soll eine Abstimmung mit dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss erfolgen. Mit den Grundstückseigentümern des 2. Bauabschnittes habe bereits eine Vorabstimmung stattgefunden, sodass die Grundstücksankäufe Anfang 2020 getätigt werden können.

Derzeit wird auch aufgrund bestehender Nachfrage geprüft, ob eine Erweiterung des Baugebietes in Grävneck erfolgen soll.

➤ **Hochwasserschutz Edelsberg**

Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses wird in dieser Woche durch das beauftragte Planungsbüro abgeschlossen. Daraufhin erfolgt eine Angebotseinholung im Rahmen einer freihändigen Vergabe. Einzelne Nachfragen von Bauunternehmen sind bereits erfolgt, da derzeit Kapazitäten vorhanden sind. Wenn die Witterung

konstant bleibt, ist ein Baubeginn in 2019 möglich. Die Maßnahme soll als Nachtrag über den Landesausgleichsstock abgewickelt werden. Eine entsprechende Abstimmung mit dem HMdluS ist bereits erfolgt.

➤ **Aktueller Stand Rufbus (Rufbus LM 50 (Gräveneck-Weilmünster-Grävenwiesbach))**

Mit der Geschäftsführung des VLDW hat eine Abstimmung stattgefunden. Der Rufbus werde sehr gut angenommen. Insbesondere morgens und abends wird die Verbindung mit S-Bahnanschluss in Grävenwiesbach viel genutzt. Es ist eine Erweiterung auf zwei Fahrzeuge und aufgrund häufig herangetragenener Wünsche aus der Bevölkerung eine entsprechende Routenerweiterung mit Haltestellen in Elkerhausen und Blessenbach geplant. Die Änderungen fließen in die VLDW-Ausschreibungen im 2. Quartal 2020 ein und können für den Fahrplan ab Dezember 2020 umgesetzt werden. Allerdings wird parallel noch versucht, die Änderungen in den aktuellen Fahrplan einzuarbeiten.

➤ **Sachstand Umbau altes Feuerwehrhaus**

Aktuell erfolgt eine Abstimmung hinsichtlich weiterer Fördermöglichkeiten. Kurzfristig werden nun die Grundleitungen für Sanitär und Heizung sowie Elektro verlegt. Derzeit erfolgt eine Angebotseinholung für die Türen und Fenster. Im Anschluss daran können die Estrich- und Innenausbauarbeiten erfolgen.

➤ **Holzverkaufsagentur Taunus – Gespräch mit HMUKLV am 21.11.2019**

Themenpunkte waren die Problematik des Stockverkaufes durch die Erlasslage des HMUKLV (Leistungsbild für Richtwert 2 HessenForst wurde auf 3,50 €/fm stark reduziert) sowie die Problematik des Brennholzverkaufs durch HessenForst. Hier besteht der Grundsatz, dass der private Brennholzverkauf an Selbstwerber nicht durch die HVO erfolgt. Für die Gemeinde Weinbach ist dies unproblematisch, da der private Brennholzverkauf durch die Eigenbeförderung ohnehin durch den Revierförster erfolgt. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung hierzu sind alle durchgehend positiv.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

(Thomas Appl)
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

(Fabian Scherber)
Schriftführer